

Festung Hohensalzburg zum 8. Mal Theaterkulisse

Neuinszenierung von „Jedermann“

Was vor sieben Jahren als Experiment begann, ist heute bereits ein Fixpunkt im sommerlichen Kulturkalender und zieht jedes Jahr tausende Besucher in seinen Bann.

Der „Jedermann auf der Festung“ hat sich in den vergangenen Jahren als attraktives und anspruchvolles Theaterangebot etabliert. Vor allem die beeindruckende Kulisse im Burghof der Festung Hohensalzburg macht den „Jedermann“ zu einem Erlebnis der besonderen Art und erstklassige Alternative zum Jedermann am Salzburger Domplatz.

Nach sieben erfolgreichen Jahren wird die Aufführung durch den bekannten deutschen Bühnenmimen und Regisseur Ingo Neise heuer neu inszeniert.

Aufführungen Jedermann:

01., 02., 04., 08., 09., 11., 15., 16., 18., 19. August 2006

Beginn 20.00 Uhr (Einlass Burghof 19.30 Uhr). Bei Schlechtwetter im großen Saal des Stieglkellers.

Kartenhotline: 0664/50 10 660 oder www.jedermann.at

Aufführungen Jedermann:

29. Juli 2006; 5., 12. August 2006

Beginn 20.00 Uhr Schloß Triebenbach bei Laufen/BRD

Jedermann: Torsten Münchow

Der bekannte Schauspieler und Synchronsprecher Torsten Münchow ist bekannt aus Kinofilmen wie "Keep on running", "Schattenspiel" oder "Dirty Sky" von Claude-Oliver Rudolph. Auch in zahlreichen Fernsehserien hat Münchow mitgespielt. Unter anderem in "Anna Maria", "Der Alte" und "Tatort", "Lindenstraße", "Ein Schloß am Wörthersee" oder "Der Landarzt". Torsten Münchow ist unter anderem seit 10 Jahren die Stimme von Brendan Fraser (u.a. "Die Mumie"), Antonio Banderas (u.a. in der schrägen Komödie "Four Rooms" von Quentin Tarantino, in "Interview mit einem Vampir" oder auch in "Das Geisterhaus") u.v.a. 2005 hat er erstmals den Jedermann auf der Festung Hohensalzburg gegeben.

Buhlschaft: Cosima von Borsody

Cosima von Borsody ist in einer Schauspielerfamilie aufgewachsen: (Großvater) Eduard v. Borsody (Regisseur), (Vater) Hans v. Borsody, (Mutter) Alwy Becker, (Halbschwester) Suzanne v. Borsody.

Sie nahm privaten Schauspielunterricht bei A. Hanschke und Ihrer Mutter Alwy Becker. Erste kleine Rolle 1993 in ein Schloß am Wörtersee. 1995 - 2000 Heirat mit Sky du Mont. Sie spielte in vielen Fernsehspiel Filmen und Soaps: Verbotene Liebe; SOKO; Lara; Stadtindianer; Jakobs Frauen, etc. hält regelmäßig Lesungen ab und ist auf den deutschsprachigen Bühnen engagiert.

Teufel: Marc Zimmermann

Nachdem Marc Zimmermann 6 Sommersaisonen hindurch den Jedermann auf der Festung Hohensalzburg mit nachhaltigem Erfolg gespielt hat, wird er heuer erstmals als Teufel zu erleben sein. Er lernte sein Handwerk an der Salzburger Elisabethbühne, auf der er mit Stücken wie Gogols „Heirat“, Gothes „Egmont“ oder Suchowo-Kobylins „Tarelkins Tod“ bekannt wurde und spielte am Salzburger Landestheater in der Welturaufführung von Rolf Hochhut „Recht auf Arbeit“. Er spielte daneben in Spielfilmen wie „Ein unvergessliches Wochenende“ an der Seite von Siegfried Lowitz und Christiane Hörbiger oder in der Ingeborg Bachmann Verfilmung ihres Buches „Malina“ an der Seite von Isabell Hubert.

Guter Gesell: Silvio Rudolf (Silvio Süsz)

Mit den Stücken: Die Welle; König Heinz; Konrad aus der Konservendose und der Kaukasische Kreidekreis verabschiedete sich Silvio Rudolf vom Theater der Jugend und wandte sich dann der berühmten ORF Fernseh-Stegreifproduktion : „ Die liebe Familie“ zu. Hans Gratzer holte ihn an das Wiener Schauspielhaus, wo Silvio Rudolf in „ Sound of Music“ debütierte und im Stück „Strafraum“ sein Können unter Beweis stellte.

Silvio Rudolf wurde auch für den Österreichischen Film entdeckt: „Muttertag“, „Bockerer 2,3,4“, „ Kommissar Rex“, „Das Siegel“, „Antares“, „In 4 Tagen bist du tot“ und viele andere Film- und Fernsehproduktionen.

An der Seite von Roy Black spielte Silvio Rudolf in „Ein Schloss am Wörthersee“ die Ganovenrollen. Neben seinem Schauspiel erhielt Rudolf auch die Opern-Gesangsausbildung bei Kammersänger Prof. Heinz Tuttner in Wien.

Bei den Sommerspielen Laxenburg hatte Silvio Rudolf als Leporello in „Don Giovanni“ mit seinem wienerisch, charmanten Spiel das Publikum auf seiner Seite.